

Kriegsgeschichtliche Daten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1960-1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

deren Ziel es sein müsse, einen Grad zu erreichen, der die Mitglieder eines militärischen Vereins auf die Stufe einer Vorgesetztenpersönlichkeit stellt.

Die in allen Teilen sehr gut gelungene gemeinsame Veranstaltung brachte den Unteroffizieren für den bevorstehenden WK der 7. Division zweifellos viel Wertvolles.

Kpl. Hans Breitenmoser

Wir lesen Bücher:



H. A. Jacobsen und J. Rohwer: *Entscheidungsschlachten des zweiten Weltkrieges*. Leinen. Schutzumschlag, 580 Seiten, reich illustriert, Kartenbeihft, DM 48.—. — Verlag für Wehrwesen Bernard & Graefe, Frankfurt am Main. General Hans Speidel, Befehlshaber der Alliierten Landstreitkräfte Europas Mitte, hat für dieses wohl hervorragendste Werk über den zweiten Weltkrieg das Vorwort geschrieben. Das allein kennzeichnet seine Bedeutung für den kriegsgeschichtlich Interessierten, der aber zum Verständnis der Einzeldarstellungen durchaus nicht generalstablich geschult sein muß. Zur Schilderung kommen die Schlachten von Dünkirchen 1940, die Luftschlacht um England 1940, der Kampf um Kreta 1941, die Schlacht von Moskau 1941, die See-Luftschlacht bei Midway 1942, die Entscheidung im Mittelmeer 1942, die Schlacht um Stalingrad 1942 bis 1943, der U-Bootkrieg und sein Zusammenbruch 1943, die Invasion in der Normandie 1944, der Zusammenbruch der Heeresgruppe Mitte 1944, die Schlacht um Leyte 1944 und die Schlacht in den Ardennen 1944/45. Die Verfasser sind hohe Truppenführer und Generalstabsoffiziere der damaligen beiden Feindgruppen. Den Lesern unserer Wehrzeitung sei dieses prachtvoll und tadellos ausgestattete und mit 112 Bildern geschmückte Werk zur Anschaffung sehr empfohlen.

Venner

Das Hochtal am Gotthard. Der Gotthard ist nicht nur das Zentralmassiv der kontinentalen Alpenseide, sondern auch der völkerverbindende Paß zwischen Nord und Süd. Für uns Eidgenossen ist er zugleich Symbol unserer Wehrhaftigkeit und staatlichen Unabhängigkeit.

Mitten in diesem Gebirge eingebettet liegt das Hochtal Ursern, dem der 100. Band (Alex Christen, *Ursern*. 28 Seiten Text und 32 Seiten Tiefdruckbildern) der im Verlag Paul Haupt in Bern erscheinenden Reihe des Schweizer Heimatbuches gewidmet ist. Sicher mit ganz besonderem Recht. Ursern bildet ja geschichtlich den eigentlichen Gotthard-Paß-Staat, der ehemals als Siedlung «freier Walser» zweifellos ein Hauptverdienst an der Erschließung des Paßweges hatte und damit an der Öffnung des Tores nach dem Süden, eine Tatsache, die für die Entstehung und Entwicklung unserer Eidgenossenschaft von eminenter Bedeutung ist. 1382 erlangte Ursern die Reichsunmittelbarkeit, trat aber 1410 mit dem nördlichen Nachbarn Uri in ein Bündnisverhältnis, das schließlich zur bleibenden Vereinigung führte.

Es sind heute somit 550 Jahre her seit jenem staatspolitisch wichtigen Ereignis und dies gab auch den äußern Anlaß zum Erscheinen dieses vorliegenden neuen Bandes.

Doch nicht nur die Geschichte des Tages, sondern auch dessen Landschaft und Bevölke-

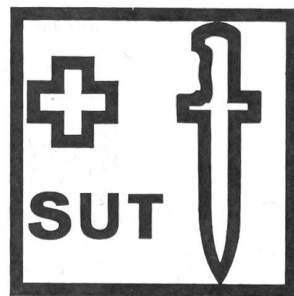
rung haben ihr eigenes Gepräge, das festzuhalten sich dieser Band in Wort und Bild bemüht und damit ein weiteres Stück unserer vielgestaltigen Schweiz uns näherbringt.

V.

Hptm. Hartmut Mast: *Abc-Schutzfibel, Teil I*. Taschenformat. 96 Seiten mit 55 zum Teil mehrfarbigen Zeichnungen. Flexibel in Leinen geheftet DM 5.40. Verlag «Wew, Offene Worte, Bonn. — Nicht nur für die Offiziere und Unteroffiziere der deutschen Bundeswehr, auch für unsere Kader ist die vorliegende Fibel eine der wichtigsten Neuerscheinungen des Jahres. In klarer, anschaulicher Form zeigt der Verfasser die Wirkung der Abc-Waffen und das Verhalten des einzelnen Soldaten und der kleinen Formationen (Zug und Gruppe). Instruktive Zeichnungen, knappe Merksätze ergänzen die Ausführungen dieses bis jetzt in dieser Form einzig vorhandenen Lehrbuches. Der Verfasser beschäftigt sich aber auch mit der Verwendung der dem deutschen Soldaten zur Verfügung stehenden Schutzmittel, die uns außerordentlich praktisch zu sein scheinen. Die Anschaffung dieser Fibel ist sehr zu empfehlen.

Venner

FREIWILLIG FÜR DIE FREIHEIT



12. BIS 16. JULI 1961

Richard Collier: *10 000 Augen*. Bericht der größten Spionageorganisation unserer Zeit. Diana-Verlag in Zürich. 424 Seiten.

Richard Collier schildert uns das Entstehen, Werden und Wirken der «Centurie», der freifranzösischen Spionageorganisation, deren Frauen und Männer der Freiheit fern und dem Tod so nah mit Argusaugen den Bau des Atlantikwalls überwachten und in fanatischer Kleinarbeit dem alliierten Oberkommando die notwendigen Unterlagen für die Invasion verschafften. Er erzählt uns dabei von den Abenteuern, Gefahren und Nöten dieser freiheitsliebenden Patrioten, von mangelnder Wachsamkeit und Vertrauensseligkeit deutscher Soldaten und vom Kampf der Gestapo gegen diese gefährliche Spionageorganisation. Diese spannend geschriebene Chronik der «Centurie» zeigt uns, welche tödliche Gefahr wenige vaterlands- und freiheitsliebende Bürger für eine Okkupationsarmee darstellen. Sie sollte jedem Soldaten zugänglich gemacht werden, da ihm aus ihren lebendigen Berichten die Organisation und Taktik eines Spionagenetzes sowie die Bedeutung der Spionage für Sieg und Niederlage klar wird. Es gibt nämlich keinen Zweifel, daß die der Welt unbekanntesten Heroinnen und Helden der «Centurie» der Invasionsarmee den Weg in ihre Heimat bahnten.

*

Das St.-Galler Rheintal. Ein reizvolles Wein- und Bauernland liegt hinter den östlichen Abhängen der Appenzeller Berge, den Miteidgenossen wenig bekannt: die weite Rheintalebene zwischen Hirschsprung und Bodensee. In einem neuen, dem 85. Band der «Schweizer Heimatbücher» wird es uns von Jakob Boesch (Text) und Dr. L. Broder (Bildteil) vorgestellt: «Das St.-Galler Rheintal» (52 Seiten, Kartenübersicht, 32 Bildtafeln Fr. 4.50, Verlag Paul Haupt, Bern). — Das Bändchen macht uns mit der Geschichte dieses Landstriches vertraut, der unter gräflich Montforter, österreichischer und Appenzeller Herrschaft war, bevor er als Gemeine Herrschaft zu den Eidgenossen

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

- 3. November 1760
Schlacht bei Torgau
- 8. November 1620
Schlacht am Weißen Berge
- 12. November 1755
General von Scharnhorst geboren

kam. Auch die Geschichte, die der «Talvogt Rhein» schrieb — Hochwassernot, Flußkorrekturen und Meliorationen —, wird vor unsern Augen lebendig. Dann unternehmen wir eine Rundreise durch dieses gesegnete Land mit den alten Städtchen und modernen Industriegemeinden, wobei uns in Bildern all die verschiedenartigen Schönheiten vorgeführt werden: urtümliche Flußlandschaften, weite Ebenen und sonnige Rebhalden, dann alte Kirchen und entzückende Schlößchen, schöne städtische und dörfliche Bauten, schmucke Rats- und Bauernhäuser. Ein Heimatbuch, das die stattdlich angewachsene Reihe wertvoll ergänzt!

*

Vance Packard: *Die geheimen Verführer*. Der Griff nach dem Unbewußten in jedermann. ECON-Verlag in Düsseldorf, 320 Seiten, Ganzleinen, DM 16.80. — Ein Buch, das uns alle angeht, Vance Packard enthüllt uns warnend das unheimlich werdende Wirken der psychologischen Generalstäbe der amerikanischen Wirtschaftswerbung und zeigt uns, wie ungewappnet und hilflos der Normalverbraucher unserer Zeit der Beeinflussung durch eine auf den modernsten Erkenntnissen der Sozialwissenschaften aufgebauten planmäßigen und zielklaren Reklame und Propaganda gegenübersteht. Heute werden schon in den Vereinigten Staaten die öffentliche Meinung, die Politik und die Bedürfnisse des Käufers durch großen Werbeagenturen mit ihren Millionen-Werbeetats und ihren fast uneingeschränkten Forschungsmöglichkeiten gesteuert; Wahlschlachten werden durch diese gemangelt und die Politiker laufen Gefahr, um der Popularität willen ihre Marionetten zu werden. Die Psychologie, die dem Menschen dienen sollte, wird zum Werkzeug moneymachender Manager. Vance Packard belegt seine Behauptungen mit vielen anschaulichen und verblüffenden Beispielen aus dem täglichen Leben, Beispielen, die uns alarmieren sollten, da sie uns klar und deutlich zeigen, wie unfrei wir in unseren Bedürfnissen geworden sind und wie schwach der menschliche Verstand gegenüber unbewußt wirkenden emotionalen Kräften ist, die Werber und Propagandisten aktivieren können, wenn sie über das nötige Geld — sprich Macht — verfügen.

Karl von Schönau

Die Feigheit ist für die Angst, was die Ausschweifung für die Lust.

Terminkalender

November	
15.	Schlachtfeld Morgarten: IV. Hist. Pistolenschießen des UOV Schwyz
Dezember	
3./4.	Bern: Nachtorientierungslauf der SOG
1961	
Februar	
25./26.	Andermatt: Internationale Militärskiwettkämpfe und Winter-Armeemeisterschaften
Mai	
27./28.	Eidg. Feldschießen
Juni	
10./11.	Bern: 2. Schweiz. Zweitagemarsch
Juli	
12.—16.	Schaffhausen: Schweiz. Unteroffizierstage SUT

Erstklassige Passphotos

Pleyer-**PHOTO**

Zürich Bahnhofstrasse 104